

Wiesbadener Tagblatt.

Amtliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

Nr. 64.

Donnerstag den 17. März

1870.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von gedruckten Formularien incl. Papier soll im Submissionswege vergeben werden; dieselbe umfaßt 15 verschiedene Formulare, zusammen ca. 30 Blatt.

Die Bedingungen und Muster liegen im Tassen-Bureau der unterzeichneten Regierung zur Einsicht offen.

Angebote sind längstens bis zum 24. März e., versiegelt mit der Aufschrift „Formular-Lieferung“, dem Botenmeister der unterzeichneten Regierung einzureichen.

Wiesbaden, den 14. März 1870.

320

Königliche Regierung.

Edictalladung.

Über das Vermögen des Friedrich Herber II. zu Biebrich ist der Concursprozeß erkannt worden.

Die öffentlichen und persönlichen Ansprüche daran sind Freitag den 18. März 1. J. Vormittags um 9 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 3. Februar 1870.

24

Königl. Amtsgericht IV.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 17. d. M. Morgens 10 Uhr sollen auf dem Beughofe des hiesigen Füsil-Artillerie-Depots (Rheinstraße 25) 22 Gabeldrückstangen, 1 Lehnsessel, 1 Sophia, 9 Stühle, 5 Tische und 1 Schrank gegen gleich baare Zahlung in Preußischem und Nassauischem Gelde öffentlich meistbietend verkauft werden.

Wiesbaden, den 12. März 1870.

320

Königliches Füsil-Artillerie-Depot.

Bekanntmachung.

Vom 1. April d. J. an wird in hiesiger Stadt eine Curtaxe zur Erhebung kommen. Das hierfür aufgestellte Regulativ wird nachstehend zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Für die Erhebung der Taxe sind folgende Beamten bestellt worden:

Herr Ferdinand Hey'l, Bureauvorstand,

" Julius Schupp, Buchhalter,

" Heinrich Händler, I. Erheber,

" Moritz Schmidt, II. Erheber.

Die Herren Gastwirthe, Hotelbesitzer und Zimmervermieter erlaube ich, diesen Beamten bei Ausübung ihres Dienstes entsprechende Unterstützung zu Theil werden zu lassen.

Wiesbaden, den 15. März 1870. Der Bürgermeister.

Lanz.

Regulativ

für die Erhebung der Curtaxe zu Wiesbaden.

Nachdem zufolge Erslasses der Herren Minister der Finanzen und des Innern vom 17. September 1869 der Stadtgemeinde Wiesbaden die Erhebung einer Curtaxe von den hier weilenden Curtästen gestattet worden ist, so sind mit Genehmigung des

Königl. Regierung hierjelbst die nachstehenden Bestimmungen hierüber festgesetzt worden:

S. 1. Die Curtaxe zerfällt in zwei Classen.

Dieselbe beträgt:

in Classe I. für bemittelte Curtäste:

für eine Person 2 Thlr.

für eine Familie von 2—4 Personen 4 :

für eine Familie von mehr als 4 Personen 6 :

in Classe II. für minderbemittelte Curtäste:

für eine Person 1 :

für eine Familie von 2—4 Personen 2 :

für eine Familie von mehr als 4 Personen 3 :

Kinder und Dienstboten werden als zur Familie gehörend betrachtet und sind nach Abgabre der oben angegebenen Sätze taxpflichtig.

Unbemittelte Curtäste sind von der Curtaxe befreit. Ebenso werden zur Curtaxe nicht herangezogen: Aerzte und Wundärzte, Verwundete, Militärpersonen ohne Officierrang und alle bei verwandten und bekannten Familien in hiesiger Stadt Gastfreundschaft genießenden Fremden.

S. 2. Die Zahlung der Curtaxe berechtigt zur Benutzung des Kochbrunnens, der Trinkhalle und der Curanlagen, befreit von Beiträgen zur Turmusit am Kochbrunnen, sowie von Collections und Sammlungen für Wohlthätigkeits-Anstalten und Vereine der Stadt.

Die Stadtgemeinde übernimmt es, die letzteren aus den Erträgissen der Curtaxe in entsprechender Weise zu entschädigen.

S. 3. Die Verpflichtung zur Zahlung der Curtaxe beginnt für den Curtäste nach dem siebten Tage seines Aufenthalts in hiesiger Stadt, den Tag der Ankunft einzerechnet.

S. 4. Die Erhebung der Curtaxe erfolgt auf Grund des Fremden Meldezettels, welcher längstens innerhalb 24 Stunden nach Ankunft des Curtästen von dem betr. Quartiergeber der Curtaxe Erhebungsstelle zuzustellen ist.

Die erforderlichen Angaben in dem Meldezettel werden von den Curtästen selbst gemacht, event. unter Mitwirkung des Quartiergebers. Letzterer ist für rechtige Ablieferung des Meldezettels und die Richtigkeit der gemachten Angaben, insoweit er dieselben zu prüfen im Stande ist, verantwortlich.

Die Quartiergeber sind sodann verpflichtet, über etwaige Wohnungsveränderungen Fremder innerhalb der Stadt, sowie über deren Abreise binnen 24 Stunden der Curtaxe Erhebungsstelle durch schriftliche Abmeldezettel Mittheilung zu machen.

S. 5. Die Einschätzung in eine oder die andere Classe der Curtaxe bleibt zunächst dem Curtäste selbst überlassen. Unterläßt der Curtäste, sich selbst einzuschätzen, so wird die Taxe von dem Vorstand der Curtaxe Erhebungsstelle festgesetzt. Auch ist letzterer offenbar unrichtige Ansätze zu rectifizieren berechtigt.

S. 6. Über die Zahlung der Curtaxe wird dem Curtäste eine Quittungskarte behändiglt.

Die Erheber sind angewiesen, diese Karte in allen Fällen sogleich bei Zahlung der Curtaxe abzuliefern.

S. 7. Die eingehenden Curtaxen jeder werden von den übrigen städtischen Einnahmen getrennt verwaltet und dürfen, mit der in S. 2 oben bemerkten Ausnahme, nur zu Curtzwesen verwendet werden.

S. 8. Beschwerden und Reclamationen wegen Erhebung der Curtaxe sind auf dem Bureau der Curtaxen-Erhebung anzumelden.

S. 9. Das gegenwärtige Regulativ ist in allen Gast-, Bade- und Logirhäusern durch die Quartiergeber zur Kenntniß der Gäste zu bringen. Ein Auszug aus demselben ist dem Fremden-Dielbezettel beizudrucken.

Bekanntmachung.

Montag den 21. März I. J. Vormittags 10 Uhr kommt in dem hiesigen Stadtwalde Distrift Neroberg I., II. und III. Theil folgendes Gehölz zur öffentlichen Versteigerung:

1	eichener Stamm von 83 C.
1	aspener Stamm von 25 C.
2½	Klafter eichenes Scheitholz,
8	Klafter buchenes Scheitholz,
98½	Klafter buchenes Brügelholz,
3700	Stück buchene Wellen und
12½	Klafter Stockholz.

Der Sammelplatz ist auf dem Plateau des Nerobergs.
Wiesbaden, den 15. März 1870. Der Bürgermeister.

Lanz.

Bekanntmachung.

Freitag den 18. d. Mts. Vormittags 11 Uhr soll die Beifahr von 5 Cubicruthen Steinheimer Pflastersteinen von Viebrich hierher in dem hiesigen Rathause wenigstensm vergeben werden.

Wiesbaden, den 16. März 1870. Der Bürgermeister.

Lanz.

Bekanntmachung.

Freitag den 18. ds. Mts. Nachmittags 2 Uhr sollen Stein- gasse Nr. 5 dahier die zu dem Nachlaße des verstorbenen Herrn Canzlisten C. F. Tintemann von hier gehörigen Haus- und Küchengerätschaften, Bettwerk, Weißzeug, Kleidungsstücke &c. &c. gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 14. März 1870. Der Bürgermeister-Adjunkt.

4753

Coulin.

Grosse Mobilien-Versteigerung.

Dienstag den 22. März d. J. und die folgenden Tage, jedesmal Morgens 9 Uhr anfangend, läßt Herr Sulzer in dem Hause große Burgstraße 10 seine sehr gut erhaltene Mobiliarhaft gegen gleich haare Zahlung öffentlich versteigern.

Zur Versteigerung kommen unter Anderm: elegante Salongarnituren in Mahagoni, französische Bettstellen in Mahagoni und Nussbaum, Schreibtische, Buffets, Wasch- und Nachttische, Kommode, Kleider- und Weißzeugschänke, Tische, Stühle, Fauteuils, Salon- und Zimmer-Spiegel mit Consols, Ruhebetten, Vorhänge mit Gallerien, Bettwerk, Weißgeräth, Dienstbotenbetten, Glas- und Porzellansachen, Messer, Löffel und Gabeln in Christopphle, Elfenbein und Holz, Laden- tische, Küchengeschirre, besonders in Kupfer, Blech und Zinn, Steingeschirr, ein großes Wiegenmesser (für Metzger), eine Wurstfüllmaschine, eine Maschine zum Aufkraffnen, zwei elegante Tischwaagen, eine Decimal-

waage, verschiedene Hacklöte, ein großer Reibstein von Marmor, verschiedene große und kleine Bütten und Ständer, sowie sonstiges Haus-, Küchen- und Kellergeräthe.

Diese sämtlichen Gegenstände können Samstag den 19. und Montag den 21. März d. J. von Mittags 1—5 Uhr besichtigt werden.

Wiesbaden, den 11. März 1870.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

4523

Bekanntmachung.

Donnerstag den 31. März I. J. Vormittags 9 Uhr läßt Herr Canzlist Christian Schmidt dahier in seinem Hause Geisbergstraße No. 8 seine Mobilien, bestehend in einem Balkon, zwei Kanape's, Stühlen, Kommoden, Tischen, Spiegeln, Kleiderschränken, Küchenchränk, Betten, Bettstellen mit Sprungfederrahmen, Matratzen, Zinn, Haus- und Küchengeräthen, Uhren in einem Stoß kleingemachtes buchen Scheitholz &c. gegen gleich haare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 15. März 1870.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

4904

Bekanntmachung.

Die vom Gemeinderath festgelegten Bestimmungen über Abgabe des Wassers aus der neuen Leitung an die Privaten dermalen im Druck begriffen und werden in den nächsten Tagen den Hausbesitzern übersicht werden.

Wiesbaden, den 16. März 1870. Der Stadtbaumeister.

A. Fach.

Holz-Versteigerung.

Montag den 21. d. Mts. Vormittags 10 Uhr werden hiesigen Gemeindewald, Distrift Krumborn 3. Theil und Eichgarten c:

19	aspene Stämme von 419 Cubitfuß,
48	birkene " " 398
6	erlene " " 297
34½	Klafter buchenes Brügelholz,
5½	gemischt "

700 Stück Wellen,

Eichgarten c:

10	Stück Leiterbäume,
100	" weißbuchene Bohnenstangen

versteigert.

Sonnenberg, den 14. März 1870. Der Bürgermeister.

71

Wintermeyer.

Holz-Versteigerung.

Mittwoch den 23. März I. J., Morgens 10 Uhr anfangend werden im Schiersteiner Gemeindewald, Distrift Hesse 2. L. 600 Stück tieferne Hopfenstangen,

3250 Wellen,

sodann im Distrift Altenweier:

5000 Stück gemischte Wellen

versiegt.

Schierstein, den 15. März 1870. Der Bürgermeister.

215

Dreßler.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königlichen Amtsgerichts dahier Donnerstag den 17. März I. J. Nachmittags 3 Uhr in hiesigen Rathause 6 Tische, ein Spiegel und eine Uhr versteigert werden.

Wiesbaden, den 15. März 1870. Der Gerichts-Executor.

391

Beite.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königl. Kreisgerichts werden Donnerstag den 17. März Nachmittags 3 Uhr in hiesigem Rathause nachstehende Mobilien versteigert werden: 1) ein Kanape, 2) ein Kleiderschrank, 3) eine Kommode, 4) ein Wagen, ein Kanape und ein Kleiderschrank, 5) ein Karrn, 6) ein Kanape, 7) ein Kleiderschrank, eine Kommode und ein Kanape, 8) ein Kanape, 9) $\frac{1}{4}$ Dhm Wein, 10) ein Kanape, 11) ein Stück Bettzeug, 12) ein Kanape, 13) ein Kleiderschrank, ein Sekretär und ein Küchenhydrant, 14) ein Küchenhydrant, 15) ein Kanape, 16) eine Kommode, 17) ein Kanape, 18) ein Karrn, 19) ein Bild, 20) ein Kleiderschrank und 6 Tische, 21) eine Hose, 22) ein Karrn, 23) ein Kanape, 24) eine Kommode, 25) ein Kanape und 26) diverse Maus- und Rattenfalle und einige Blechformen.

Wiesbaden, den 16. März 1870.

Der Executor.
Göbel.

Notizen.

Heute Donnerstag den 17. März, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung von Mobilien &c. &c., im Saalbau Schirmer. (S. Tgl. 63.) Versteigerung von Mobilien &c. &c. Höderstraße 34. (S. Tgl. 63.) Vormittags 10 Uhr: Versteigerung von Deichselstangen, Mobilien &c. &c., auf dem Beughofe des hiesigen Filial-Artillerie-Depots, Rheinstraße 25. (S. heut. Blatt.) Nachmittags 3 Uhr: Hausversteigerung der Geschwister Bücher und Versteigerung eines Akers seitens des Vormundes der minderjährigen Emma Hoseus und der Frau Hoseus Wittwe dahier, in dem Rathause. (S. Tgl. 63.)

Auction von Oelgemälden.

Wegen Abreise des Besitzers sollen am Freitag den 18. d. M., Morgens 11 Uhr anfangend, eine Sammlung von ca. 45 Stück Oelgemälden, von guten Meistern gemalt, bestehend in Rhein- und Schweizer Landschaften, Genre-Stücken &c. &c., gegen sofortige Zahlung im Rathaussaal versteigert werden. 4826

Möbel-Verkauf

4 Mauritiusplatz 4.

Kleider-, Küchen-, Konsole-, Wasch- und Nachtschränke, alle Arten Tische, große und kleine Kommoden, Anrichten und Schüsselbretter, vollständige Betten und einzelne Theile derselben, Kanape's, Rohr- und Strohstühle, Spiegel in Holz- und Goldrahmen billigst zu verkaufen bei **Fr. Haberstock**, Mauritiusplatz 4.

Ein Schnepfkarrn

wird zu kaufen gefügt. Näh. Exped. 4590
Gebrauchte Koffer sind zu verkaufen Langgasse 38 nächst dem Kranzplatz. 2359

Lacirte Bettstellen, Sprungrahmen und Matratzen sind billig zu verkaufen Schulgasse 5. 4426

Eine fast ganz neue nussbaumlacirte Wiege zu verkaufen Hochstätte 20. 4599

Ein neues Wägelchen, passend für Metzger oder Milchhändler, ist zu verkaufen. Näheres bei der Expedition. 4777

Wellstrasse 18 sind schöne nichtblühende Johanniskarfosseln zu verkaufen. 4078

An- und Verkauf gebrauchter Möbel, Betten, Weizgeräth, Herrn- und Damenleider, Schuhe und Stiefel. 4774

H. Löwenherz, Nerostraße 16.

Ein gutes Zugpferd ist zu verkaufen Steingasse 9. 3199
Herrnmühlgasse 2 sind Aepfelschnitten zu verkaufen. 4408

Empfehlung.

Geehrten Herrschaften, Architecten und Bauunternehmern von Wiesbaden und Umgegend zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich mich in bieger Stadt als **Decorationsmaler** etabliert habe und empfehle mich daher zur Ausführung von **Zimmer-(Plafond-) Malereien** in jedem Styl, in modernster und geschmackvollster Weise, wie überhaupt in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten bestens.

Es wird mein Bestreben noch dahin gehen, daß mir seither bei Ausführung größerer Arbeiten schon in so reichem Maße zu Theil gewordene Vertrauen jetzt bei meiner Selbstständigkeit nach allen Seiten hin zu erweitern suchen.

Achtungsvoll **F. A. Oehme**.

Aufträge bittet man Enzerstraße No. 29 oder im Cigarren-Geschäfte des Herrn Menche, Goldgasse No. 21, zu machen.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem geehrten Publikum, sowie Freunden und Gönnern hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich jetzt mein Geschäft für mich betreibe. Ich empfehle mich in allen in mein Geschäft einschlagenden Arbeiten, als: **Bervyß- und Stuccatur-Arbeiten**, Del- und Lackarbeiten-Anstriche, Delen und Lackiren von Fußböden und Möbeln, Schreiben und Vergolden von Firmos &c. Bei guter Arbeit und mäßigen Preisen werde ich das Vertrauen meiner geehrten Kunden in jeder Weise zu würdigen wissen.

Wiesbaden, im März 1870. Achtungsvoll
Philipp Schäfer, Tüncher,
(seither im Geschäfte des Hrn. Hammelmann).

N.B. Bestellungen beliebe man zu machen in meiner Wohnung, Saalgasse 34, oder in meiner Werkstatt, Metzgergasse 29, Eingang im Graben. 4464

Stuhlfabrik, Ellenbogengasse 4,

von
Wilhelm Thon

empfiehlt dauerhafte Nahrstühle, Tabourets, Ladenstühle u. s. w. zu billigen Preisen unter Garantie. 1728

Die Dampsbrennholz-Spallerei von W. Gail, Dokheimerstraße 29a,

liestert billiges Brennholz, fertig geschnitten und gespalten, sowohl zum Heizen wie auch zum Angünden, in jeder beliebigen Quantität franco ins Haus. 1417

Im Sticken und Nähen

von Tischentlichern und Weißzeug, sowie im Unfertigen ganzer Ausstattungen empfiehlt sich

M. Jörg, Michelsberg 4. 2645

Zeichnungen aller Art für **Soutage-, Bunt- & Weißstickerei**, Namen &c. werden schön ausgeführt Faulbrunnenstraße 10, Bel.-Etage. 2617

Das Neueste in weißen und schwarzen **Blonden**, sowie alle Spigen, Bänder, Blumen u. s. w. zum Verzieren von Ballkleidern, ebenso das Neueste in farbigen Schleifen, Schleifenbändern, Rosetten u. s. w. bei

F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens. 381

Ein einth. **Küchenschrank** billig zu verf. Friedrichstr. 30. 3554

Zimmerspäne zu haben bei **J. Rath**, Weinstraße. 2064

Eine Garnitur **Polstermöbel** billig zu verf. Schulg. 5. 4426

Kalbfleisch à 12 fr. bei **M. Nicolei**, Steingasse 23. 4722

Fest-Programm

zur

Feier des Allerhöchsten Geburtstages Sr. Majestät des Königs.

Montag den 21. März:

Abends 7 Uhr: Glockengeläute.

Abends 8 Uhr: Militärmusik vor dem Kurhause.

Abends 9 Uhr: Großer Zapfenstreich.

Dienstag den 22. März:

Morgens 6 Uhr: Glockengeläute und große Reveille, ausgeführt von dem Musik-Chor des Hessischen Jäger-Regiments No. 80.

Morgens 8 1/2 Uhr: Katholischer Gottesdienst.

Morgens 9 1/2 Uhr: Evangelischer Gottesdienst.

Morgens 11 1/2 Uhr: Militärmusik vor dem Kurhause.

Nachmittags 2 Uhr: Festmahl im Gasthof zum Adler. (Beim Laufe auf Sr. Majestät 101. Kanonenabfeuer.)

Abends 6 1/2 Uhr: Festvorstellung im Theater.

Die Subscriptions-Listen zum Einzeichnen der Teilnehmer am Festmahl liegen im Gasthof zum Adler bis zum 19. März offen.

Das Fest-Comité:

v. Dresler. v. Schon. Helmner. Dr. Petri.
Sartorius. Lanz. Seyfried. 4643

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.

(Eingetragene Genossenschaft.)

Das gedruckte alphabetische Verzeichniß der Vereinsmitglieder nach dem Stand am 1. Januar 1870 kann auf unserem Bureau in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, den 15. März 1870.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.

(Eingetragene Genossenschaft.)

Brück.

Roth.

177

Frauen-Verein.

Von einer ungenannten Wohlthäterin 10 fl. als Geschenk für die Suppenanstalt des Frauenvereins durch Fräulein v. Massenbach erhalten zu haben, bescheinigt herzlich dankend
Wiesbaden, den 15. März 1870. Der Vorstand. 125

Kaufmännischer Verein. 65

Cercle Français. Jeudi soir à 8 1/2 b.

Synagogen-Gesangverein.

Samstag den 19. März 1870 Abends 7 1/2 Uhr im „Saalbau Schirmer“

Kräńzchen mit Tanz.

Der Vorstand. 87

Fran Düx, Kleidermacherin,

Hausbrunnenstraße 12, 3 Stiegen hoch links, empfiehlt sich den geehrten Damen. 4832

Weißer Zahnschlitt, besonders zum Ausfüllen hohler Borderzähne geeignet, in Bl. à 10 Sgr. empfiehlt

323 Ludolph Neglein, Metzgergasse 3.

Frische Brödchen von Bierstadt sind jeden Tag auf dem Markt zu haben. 4825

Römersaal.

Sonntag den 20. März 1870 Abends präcis 1/2 Uhr:

Stiftungs-Fest

des

Männer-Gesangvereins „Concordia“

unter Leitung des Herrn Musik-Directors

W. Weins.

PROGRAMM.

1. Chor: Gebet vor der Schlacht („Hör' uns Allmächtiger“) von B. Klein.
2. Zweistimmige Lieder: a) „Sonntagsmorgen“, b) „Das Achterfeld“, von Mendelssohn-Bartholdy.
3. Lied für Tenor: „Die Schildwache“ von H. Esser.
4. Declamation: „Schön Hedwig“, Ballade von Fr. Hebbel, mit Begleitung des Pianoforte von R. Schumann.
5. Chor: „Die Liebe“ von Cherubini.
6. Lied für Bariton: „Wie schön bist Du“ von Lutz.
7. Quartett a. d. Oper „Der Vampyr“ von Marschner.
8. Declamation.
9. Chor: „Nachtgesang im Walde“, mit Begleitung von 4 Hörnern, von Fr. Schubert.

Während der Pause: Humoristischer Vortrag.

Hierauf:

Grosser Ball.

Die Subscriptionsliste befindet sich in Circulation.

Karten für Herren à 1 fl. (Damen sind frei) können außerdem in Empfang genommen werden bei Herrn Opticus C. Höhn und im Cigarrenladen des Herrn Wallenfels, Langgasse.

Zu zahlreicher Beteiligung bei diesem Feste laden Freunde und Gönner des Vereins höchstlich ein.

Der Vorstand

201 des Männergesangvereins „Concordia“.

Montag den 21. März e.:

Letzte grosse Tanzstunde im

Saalbau Schirmer.

Anfang Abends 8 Uhr.

Otto Dornewass.

Zum weißen Lamm, Markt.

Heute Donnerstag:

Grosses National-Concert

der

Gesellschaft Robert Rühle.

4866 Anfang 7 1/2 Uhr.

Flaschen-Aufzug Kirchhofsgasse 10. 4850

Die Abfuhr des Schlammes aus den beiden Bassins vor dem hiesigen Curhause soll vergeben werden.

Uebernehmungslustige sind ersucht, ihre resp. Anerbietungen bis zum 21. d. Mts. auf dem Bureau der Administration, Vormittags von 10 bis 12 Uhr, gefälligst abzugeben zu wollen.

370 Die Administration.

Verein für Nassanische Alterthumskunde und Geschichtsforschung.

Freitag den 18. März Abends 6 Uhr werden die Wintervortäge im Museumssaale mit einem Vortrage der Hrn. Oberschulraths Dr. Schwarz über „Die Revanche pour Speierbach“ geschlossen.

Der Vorstand. 195

Vortrag des Herrn Pfarrers Schröder über „die positiv religiöse Tendenz der freisinnigen Richtung des heutigen Protestantismus“ am Donnerstag den 17. d. Mts. Abends 6 Uhr im Casino-Saale.

Bu recht zahlreichem Besuche laden wir Männer wie Frauen hiermit ein. Zur Beistellung der Kosten werden am Eingange in den Saal 6 fr. Entrée erhoben.

Dr. Fresenius. Lanz. W. Philippi.
4403 Dr. Schirm.

William Luèz 4882

liest im Casino-Saale Montag den 21. März Abends 7 Uhr Shakespeare's: „Was ihr wollt“ (deutsch). Als Zugabe in französischer Sprache: „L'hirondelle“, par Adelaide Montgolfier.

Billets à 20 Sgr. sind in der Buchhandlung von Modrian & Röhr (vorm. L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung) zu haben. Donnerstag den 24. März: „Hamlet“, in engl. Sprache.

Zum Römersaal.

Heute Nachmittag von 4 Uhr an:

Metzelsuppe. 4867

Moskauer Zuckerjhoten

empfiehlt billigst Chr. Ritzel Wwe. 2568

Dessarben in allen Nuancen zum Anstrich fertig, Fußbodenlacke, haltbar und sofort trocknend, Wachs, prima Qualität, reines Bienenwachs, Firnis in diversen Sorten, Politur, filtrirt, Spiritus in bester Qualität, 90° und 95° Schellack, ist blond;

Bulcanöl (harzfrei) zum Schmieren der Maschinen empfiehlt die Material- und Farbwaarenhandlung von 2097

Ed. Weygandt, Langgasse 29.

Dr. Pattison's Gichtwatte,

das bewährteste Heilmittel gegen Gicht- und Rheumatismen aller Art, als: Gesichts-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreissen, Rücken- und Lendenweh u. s. w. in Paketen zu 30 fr. und halben zu 16 fr. bei 395

Ferd. Kobbe, Webergasse 17.

Männergesangverein.

Heute Abend präcis 1/29 Uhr Probe im Cafè Schiller. 168
Mein Lager in allen zum Baufache gehörigen

Eisenguss-Waaren,

als: Raminthüren, Abtritts- und Wassersteinröhren, Namen mit Deckel, Dachfenster in verschiedenen Größen, Herde und Decken, von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten, halte bestens empfohlen.

Wilh. Weygandt, Langgasse 20, neben dem Adler. 4546

Für Confirmanden!

Mull,

Madapolam, Shirting, Pique & Leinen

in großer Auswahl
bei B. M. Tendlau, Marktstraße 21.
Gute Qualität. Billige Preise. 4872

Shirtlings & Chiffons

in 1/1 und 1/2 Stück, die Elle à 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 20–30 fr.

6/4 Leinen, reines Handgespinnt von 24–48 fr., 12/4 und 14/4 Leinen, für Betttücher ohne Naht,

von 54 fr. an, 12/4 und 14/4 Madapolam,

Pique-Decken von 3 fl. bis 12 fl. das Stück,

Blumeaux-Stoffe, Piques, Satins ic.,

Rouleaux-Stoffe (Dresse und Segeltuch) in

empfiehlt in reeller Waare

G. W. Winter,

308 Webergasse 5.

Den geehrten Damen zur Nachricht,

dass ich, um mehreren Wünschen zu entsprechen, am 1. April noch einen Kursus im Mahnen, Zuschneiden und Anfertigen von Damen- und Kinderkleidern beginnen werde und sich noch einige Damen an demselben betheiligen können.

Mit Hochachtung

4854

Franz Lezerich, Markt 7 in der Waage.

Für Postsendungen

sind Declarationen und Begleitadressen zu haben in Wiesbaden bei P. Hahn, Langgasse 5. 4910

Eine große Auswahl Mull-Blousen mit und ohne Band, von den billigsten bis zu den feinsten, empfiehlt

F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens. 537

Frankfurter Pferdemarkt.

Loose à 1 Thlr. vorräthig bei W. Speth, Langg. 27.

Im Auspoliren von Möbeln empfiehlt sich G. Hornfeck, Schreinermeister, Römerberg 35. 3475

Auszüge werden unter Garantie übernommen durch F. Wintermeyer, Ellenbogengasse 10. 4244

Pianoforte-Lager

von S. Hirsch, Taunusstraße 25.

Reiche Auswahl in Pianinos, Tafellavieren, Harmoniums &c. aus den berühmtesten Fabriken des In- u. Auslandes. — Unter mehrjähriger Garantie. Gebrauchte Instrumente werden eingetauscht. 139

Reichsortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermieten.

283 Ed. Wagner, Langgasse 31, vis-à-vis dem „Adler“.

Piano, Instrumente aller Art und Musikalien empfiehlt zum Verkauf und Verleihen
281 A. Schellenberg, Kirchgasse 21.

Mein Gardinen-Lager

ist zur bevorstehenden Saison bereits vollständig assortirt und empfiehlt ich in sehr großer Auswahl:

Brochirte Mull-Gardinen,

5/4, 6/4, 8/4, 10/4, 12/4 breit;

Gestickte Mull-Gardinen,

7/4, 8/4, 12/4, 14/4 breit;

Gestickte Mull-Gardinen mit Tüll-Borduren,

9/4 breit, per Fenster von 9 1/2 Ellen 3 fl. 12 fr. bis 5 fl.

12/4 breit, per Fenster von 10 Ellen 4 fl. 40 fr., 5 fl. 15 fr., 6 fl. 6 fl. 30 fr. bis 12 fl.

14/4 breit, per Fenster von 12 Ellen von 8 fl. 45 fr. an;

Gestickte Tüll-Gardinen,

7/4, 8/4, 12/4, 14/4, 16/4 breit;

Englische Tüll-Gardinen.

Die Preise sind billigst gestellt.

Bei gröheren Einkäufen räume ich besondere Vortheile ein.

H. W. Erkel,
Webergasse 4.

Schöne volljästige

Orangen & Citronen

bei August Engel,

Taunusstraße 2.

4730

Die Café-Brennerei

von F. L. Schmitt, Taunusstraße 25,

lieferst stets frisch gebrannten Café von 38, 40, 44, 48 und 56 fr. per Pfund. Sämtliche Sorten sind rein und kräftig von Geschmack, dadurch jedermann zu empfehlen. Rohe Café, reines Kaffee, von 28 bis 48 fr. per Pfund, sowie alle übrigen Colonialwaaren zu den billigsten Tagespreisen. 3119

Zuckerübenkraut per Pfund 7 fr. empfiehlt

H. Philipp, Michelsberg 3. 3380

Fussbodenlack.

sowie alle Sorten geriebene Oelfarben, zum Anstrich fertig, empfiehlt in bekannter Güte zu billigsten Preisen.

4075

J. B. Weil, Webergasse 34.

Bock-Regalia-Cigarren,

das Stück 1 1/2 fr., 100 Stück 2 fl. 15 fr., in vorzüglicher Qualität bei

4593

M. Wallenfells, Langgasse 31.

Ruhrer Ofen-, Schmiede- & Ziegelkohlen können von heute an direct vom Schiff an der Oefenbach bezogen werden.

A. Momberger, Moritzstraße 7. 4519

Besie Ofenkohlen aus der Zeche Helene Amalie zu beziehen bei G. Hahn.

Bei Abnahme von mindestens 30 Malter = 1/2 Waggon bedeutende Preisermäßigung.

Bestellungen werden in meinem Lager an der Staats-Eisenbahn und bei Herrn A. Hahn, Kirchgasse 6 a, angenommen. 148

Kohlen- und Brennholz-Magazin

von

Fr. Bourbonus, Emserstraße 13 a,

liefert buches und lieferne Brennholz von 1 Klafter bis zu jedem beliebigen Quantum, ebenjo kleingemachtes; auf Wunsch frei an's Haus. 4830

Ruhrkohlen bester Qualität sind zu haben bei Carl

Beckel jun., Schachtstraße 7. 1321

Ries-Verkauf.

Aus meiner Riesgrube an der Platterstraße kann grober und feiner Ries abgefahren werden.

Wiesbaden, den 20. Februar 1870.

3186

P. Koch.

Ein Landhaus, in schönster Lage, ist wegzußt halber billig zu verkaufen. Näheres Rheinstraße 24. Parterte, von 8—11 und von 2—4 Uhr. 3662

Ein Haus in der unteren Rhein- oder Wilhelmstraße wird zu kaufen gesucht. Offerten unter Chiffre A. S. No. 12 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 4845

Haus-Verkauf.

Das Haus Ellenbogengasse 6, vermöge großen Hofraums zu jedem Geschäft geeignet, ist zu verkaufen. 2495

Das Landhaus Mainzerstraße 27 ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Wilhelmsstraße 5 a, 4. St. 2071

Zwei Lithauer Doppelpony

von 4 und 6 Jahren sind zu verkaufen. Näh. Expedition. 4845

3 Pferderäufen von Schmiedeijen sind billig zu verkaufen. 4812 W. Allendörfer, Händler, Platterstraße 6.

Ein Schneppkarrn zu verkaufen. Näh. Expedition. 4857

Ein neuer Schneppkarrn mit Geschirr ist zu verkaufen Doroheimerstraße 8. 4835

20 Karrn guter Kuhdung,

sowie ein gut erhaltenes Hosthor sind zu verkaufen Nerostraße 37. 4865

7—8 Karrn guter Pferdemist mit wenig Stroh ist angegeben. Näh. Exped. 4859

Kirchgasse 19 wird guter Dung zu kaufen gesucht. 479

Strohhüte zum Waschen und Fäonniren

4025
bejorgen auf's Schnellste und Billigste
G. Rach & Co., Neugasse 11.

Strohhüte werden gewaschen,
gefärbt und neu faconiirt bei
Chr. Jstel, Langgasse 19.
3211

Strohhüte werden zum Waschen, Färben
und Fäonniren angenommen.
4550 **Fr. Riehl**, Langgasse 29.

Meinen verehrlichen Kunden
hiermit die ergebene Anzeige, daß
meine Frühjahr- und Sommer-
Nouveautés, in- und ausländischen
Fabrikats, in sehr großer Aus-
wahl eingetroffen sind.

Bestellungen nach Maß werden
in kürzester Zeit geschmackvoll aus-
geführt.

L. Hirsch,
Marchand-Tailleur,
4818 Langgasse 8 d.

Le Dépôt des Corsets Pillaut de Paris
bien assorti en tous les numeros, se trouve chez
G. W. Winter,
307 5 Webergasse 5.

Zur Nachricht!

Meinen geehrten Kunden mache hiermit die ergebene Anzeige,
daß sich mein Schuhlager wegen Veränderung des Ladens auf
kurze Zeit im 1. Stock befindet.

Hochachtungsvoll

Friedrich Lendle, Langgasse 18.

NB. Eine Partie Schuhe und Stiefel für Herrn und
Damen werden, um damit zu räumen, zu herabgesetzten Preisen
abgegeben.

4662

Annonce.

Getragene Herren- und Frauenkleider, sowie Betten
werden zu den höchsten Preisen angekauft Langgasse 23 im Hin-
terhaus bei
Simon Sulzberger. 2916

Saalgasse 18 im 3. Stock sind zwei Bettstellen, eine
Kommode, einige Stühle, eine Waschbüttel, ein Fäschchen und eine
Paddelstiege wegen Abreise zu verkaufen.

4814

Ausverkauf meiner sämtlichen
feuerfesten Kochgeschirre zum
selbstkostenden Preise.

Sehr schönes Porzellan-Steingut in allen
Arten Gebrauchs-Artikeln für Wirths und
Private, als: Waschtisch-Garnituren von 1 fl.
24 kr. an, fein weiß, Teller, Tassen, Kannen,
Platten, salatières u. s. w., alles in vorzügl.,
schöner und besonders dauerhafter Ware zu
möglichst billigsten Preisen.

Porzellan, weiß und decorirt, wie auch meine
Porzellanimalerei bringe in empf. h. Er-
innerung. Um geneigtes Wohlwollen bittet

J. P. F. Hastert,
4048 1a Neugasse 1 a.

Für Confirmanden!

Eine große Auswahl 2 Ellen breiten,
weißen, glatten Mull von 15, 18, 21, 24
bis 30 kr. die Elle, weiße Mull-Blousen
mit Stickerei von 2 fl 30 kr. an, weiße
Untertaillen à 1 fl. 30 kr., fertige weiße
Shirting-Unterröcke mit 1 Volants à
2 fl. 30 kr., mit 2 Volants à 3 fl., weiße
gestickte Unterröcke à 3 fl. 30 kr., sowie
eine große Auswahl weiße gestickte Taschen-
tücher von 36 kr. bis 1 fl. das Stück
empfiehlt zur geneigten Abnahme

J. B. Mayer,
4208 Weißwaren-Handlung, Langgasse 38, am Kranz.

Franz Fausel, Michelsberg 18,
bringt sein Porzellansengeschäft (in weiß und gelb) zu
den billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung; daselbst ist
ein gebrauchter, weißer kleiner Porzellanofen billig zu verl. 4646

Neue Sendung steinerne Ware (Töpfe, Krüge etc.), sowie
alle Gattung Dieburger ir. Kochgeschirr in vorzüglicher
Qualität ist wieder angekommen und empfiehlt billig
Heinr. Merte, Goldgasse 5. 4617

August Stappert, Trotteur, Ellenbogengasse 8,
empfiehlt sich im Anstreichen, Färbissen und Frottieren der Fuß-
böden bei möglichst billigem Preise. 4122

Eine noch fast neue Laden-Einrichtung, für ein Kurz-
waren- oder Modewaren-Geschäft passend, ist zu verkaufen.
Näheres Geisbergstraße 16, Parterre. 2959

Zwei schöne Glasschränke zu verkaufen Langgasse 30. 4827

„Goldnes Lamm“, Mezgergasse.

Heute: Solpersleisch und Sauerkraut.
4903 Zimmermann.



Markt 7.

Heute treffen wieder ein:

Rheinjalm, Steinbutt, Seezungen, Täblau, schöne billige Schollen (zum Backen und Kochen), gewässerten Laiberdan, Büdinge zum Braten und Roheissen, sowie

Schellfische.

Nur heute noch.

Spic-Male, Bratbüdinge, Salz- und Essigzurken, Döhsenmaulsalat usw. empfiehlt bestens
4835 **Clemens Gille** auf dem Martte.

Lebende Hechte in jeder Größe, sowie **Karpfen** empfiehlt
A. Schirmer, Markt 10. 4884

Zum „Goldnen Lamm“.

Heute Donnerstag Abends 7 Uhr: CONCERT.
Entree frei. Hierzu ladet ergebenst ein
4900 Zimmermann.

Heute Donnerstag zum letzten Male:

Aurora Bella,

die Königin aller bis jetzt gezeigten Niedendamen,
21 Jahre alt, gegen 431 Pfld. schwer.

Jede Concurrenz muß weichen!

Die Dame ist nicht zu vergleichen mit allen andern, die schon
gehen worden sind; hier ist keine Täuschung, auch kein Schwindel,
sondern die reine Natur.

Der Schauplatz ist im Hessenkeller, Taunusstraße 12, im
Saale (besonderer Eingang).

Von Mittags 12 bis Abends 10 Uhr zu sehen.

Eintrittspreise: 1. Platz 5 Sgr., 2. Platz 2½ Sgr.

Zu zahlreichem Besuch lädet ergebenst ein
465) Aurora Bella.

Ausverkauf.

Eine Parthe Herrnzeugstiebel von gutem Kalbleder zu
5 fl. das Paar, Damenzeugstiebeln in grau und schwarz
von 2 fl. 12 fr. an, Kinderzeugstiebeln von 1 fl. an, ferner
alle Sorten Schuhe und Pantoffeln zu sehr billigen Preisen
bei J. Wacker, Schuhfabrikant aus Stuttgart,
4868 Goldgasse 20.

Auf die Annonce im vorgegangenen Tagblatt erwedernd, zeige
ich meinen Freunden und Kunden ergebenst an, daß das Geschäft
unter der Firma „Thon u. Kögel“ durch mich aufgelöst wurde
und ich meine Stuhlmacherei wie früher, so auch von heute
an für meine eigene Rechnung fortführe. Alle Bestellungen
Seitens meiner Gönner aufs Beste ausführend, zeichnet
Hochachtungsvoll
4883 Carl Kögel.

Bestellungen werden Langgasse 21 im 1. Stock angenommen.

Kastanien, sehr große und ganz gesunde, empfiehlt
A. Schirmer, Markt 10. 4884

Ein Zimmertepich (Brüsseler), ganz neu, 9½ Ellen lang
8½ Ellen breit, ist sehr preiswürdig zu verkaufen. Näheres
bei W. Sternberger, Tapezierer, Marktplatz 3. 4860

Gartenscheeren

in großer Auswahl empfiehlt Wilh. Weygandt,
4865 Langgasse 20 neben dem Adler.

Farben, gebrauchtes Geschirr und Werkzeug für Tüncher
und Ansichter, sowie eine Winde, für Steinhauer oder Fuhr-
leute passend, sind zu verkaufen bei
4852

Carl Ferber, Tüncher.

Ein Landhaus mittlerer Größe nebst schönem Garten an
der Emserstraße ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Näheres bei der Expedition d. Bl.

4312

Eine Waschbüttel ist billig zu verkaufen. Näheres in der
Gärtnerei von Kraft, fortgelehrte Bleichstraße. 4851

Zwei noch wenig gebrauchte Füllösen und ein Colonnenosé
für Kohlen sind zu verkaufen Pariserstraße 4a. 4874

Acht zweischlägige Betten, bestehend in je Ober- und Unter-
bett, Pfahl und zwei Kissen, sind wegen schnellem Bezug billig
zu verkaufen. Näheres durch Frau Petri, Langgasse 23 im
Hinterhaus Parterre. 4863

Neinen Bienenhonig per Pfld. 18 Fr.

frt. Obstgelee " 16 "

" Birnengelee " 14 "

" Rübenkraut " 7 "

empfiehlt J. C. Kelper, Michelsberg 6. 4901

Blumenkästen, größere und kleinere, für Balcons, billig
abzugeben Kapellenstraße 29. 4862

Ein schöner, trockener, einzöllig geschnittener, 24" langer,
2' breiter, reiner Eichenstamm ist billig zu verkaufen
4828 Hohl 5 in Mainz.

Mehrere Bettstellen, eine Matratze, ein Stehpult, 3 Koffer
sind zu verkaufen Weygasse 36. 4878

Zu verkaufen

verschiedene Garnituren Polstermöbel nebst Sessel u. Chaise longue
bei W. Sternberger, Tapezierer, Marktplatz 3. 4861

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1870. 14. März.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Var. Linneu).	835 82	835 83	835,55	835,76
Thermometer (Raumur).	-3,0	+4,4	-0,2	+0,40
Dunstspannung (Var. Lin.).	1,85	1,51	1,48	1,44
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	89,5	51,4	75,6	72,16
Windrichtung.	R.W.	R.W.	R.W.	-
Regenmenge pro □ in par. Tubul.	-	-	-	-

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reduziert.

Tageblatt-Kalender.

Heute Donnerstag den 17. März
Vortrag des Herrn Pfarrer Schröder Abends 6 Uhr im Casinoaal.
Gewerbliche Fortbildungsschule. Abends 8 Uhr: Unterr.: Deutsch-
Oberklasse: Rechnen. Kl. für Erwachsenen: Geschäftliche Buchführung.
Arbeiter-Bildungsverein. Abends 8 Uhr: Gesang
Männer-Gesangverein. Abends 8½ Uhr: Probe im Casino Schiller.
Röntgenische Schauspiele. „Danz Lauge“. Schauspiel in 4 Acten von
Paul O. pfe.

Frankfurt, 15. März 1870.			
Geld-Course.		Wechsel-Course.	
Pistolen	9 fl. 47	-49	fr.
Holl. 10 fl. Stücke	9 " 54	-56	"
20 Pfcs. Stücke	9 " 30	-31	"
Ru. Imperiale	9 " 48	-50	"
Preuß. Fried. Drc.	9 " 58	-59	"
Deutsche	5 " 26	-28	"
Engl. Sovereigns	11 " 55	-59	"
Preuß. Tafelstücke	1 " 4½ " -45½ "	"	"
Dollars in Gold	9 " 27½ " 26½ "	"	"
		Wien 95½ " 1 " b.	"
		Bisanz 95½ " 1 " b.	"
		Venice 3½ " 1 " 25	"

Louis Süss,

24 Langgasse, im Badhaus „Zum goldenen Brunnen“ 24,
WIESBADEN,

erlaubt sich hiermit, den Empfang seiner neuesten Frühjahrs-Stoffe in- und ausländischen Fabrikats, welche auf Wunsch nach Maß verarbeitet werden, ergebenst anzugeben.

Zugleich hält derselbe ein großes Lager fertiger Herren- und Knaben-Anzüge, als:

Complette Anzüge	von fl. 14. —
schwarze Tuch-Röcke	" " 10. —
Confirmanden-Anzüge	" " 11. —
Knaben-Anzüge	" " 4. —
Frühjahrs-Ueberzieher	" " 9. —
Schlafröcke	" " 5. —
Zuppen	" " 4. 30

bestens empfohlen.

363

Für Frühling und Sommer

empfehlen wir eine reizende Auswahl

der neuesten

Damen-Kleiderstoffe

zu sehr billigen, festen Preisen.

Bacharach & Straus,

Webergasse 21.

Epileptische Krämpfe (Fallfucht)

heilt briefflich der Spezial-Arzt für Epilepsie Doctor O. Killisch in Berlin, Mittelstraße 6.
— Bereits über Hundert geheilt.



Fenster-Rouleaux u. Wachstüche

empfiehlt in reicher Auswahl billigst

Chr. L. Häuser, Tapeten-Handlung,
Langgasse 16.

Strohstühle werden mit Mohr geslochten zu 44 fr., sowie
Rohrstühle billigst bei

H. Hoffmann, Friedrichstraße 30. 3516

Auszüge werden unter Garantie angenommen durch

Ch. Ney, Steingasse 17. 4104

Strohhut-Wäsche.

In einigen Tagen wird wieder eine Parthe Wäschäte zur Fabrik gefandt und bitte meine verehrten Kunden um baldige fällige Uebersendung der Hütte.

4807 G. Ph. Kässberger, Hutfieberant.

20% unter dem Einkaufspreise.

Angefangene Stickereien aller Art, schöne Tucharbeiten, Portefeuille-Waaren, Reize, Handschuhe u. im Ausverkauf bei

A. Seebold, Kirchgasse 4. 4797

Wohnungs-Veränderung.

Von heute täglich Sprechstunden von Morgens 10 bis Mittags
1 Uhr in meinem Hause, Schützenhofstraße 8.
Wiesbaden, den 17. März 1870.
4886 Dr. Kirsch, homöopathischer Arzt.

Revue des deux mondes.

Mitteleyer hierauf werden gesucht in der
251 Buchhandlung von Jurany & Hensel.

Süße vollsaftige Messina-Orangen

bei F. L. Schmitt, Taunusstraße 25. 4810
Geräucherte Leber- und Blutwurst à 16 kr. Steing. 23. 4721

Mainzer Actienbier

Stets auf Lager in großen und kleinen Gebinden bei
A. Momberger, Wörthgasse 7.
Auch sind daselbst Ruhrkohlen und Buchenscheitholz
zu jedem beliebigen Quantum zu liefern. 286

Leihhausmakler W. Hack wohnt Häfner-
gasse 10. 291

Leihhausmakler H. Reininger wohnt Lang-
gasse 14. Hinterhaus. 299

Eine frische Sendung Seegrasmatten sind wieder ange-
kommen bei Fr. Becker, Sattler, Spiegelgasse 1. 4489

Platterstraße 1 sind alle Arten Möbel, als: Kommoden,
Kleider- und Küchenchränke, Rohr- und Strohstühle, Spiegel,
Betten u. s. w., in Tannen- und Nussbaum-Holz, zu überaus
billigen Preisen zu verkaufen. 4386

Bahnhofstraße 1 werden umzugshalber gut erhaltene Möbel
abgegeben und können dieselben Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr
angesehen werden. 4683

Ein schwarzer Confirmandenrock ist zu verkaufen Wiegger-
gasse 37, Mansarde. 4837

Zwei noch gut erhaltene Glasschränke werden billig ab-
gegeben. Näheres Expedition. 4844

Platterstraße 6 sind Wirthstische, Bänke, sowie ver-
schiedenes Wirthshafismobiliar, Jässer &c. zu verkaufen. 4806

Ein gebrauchter, einpänniger Gladwagen, ein Paar Juder-
geschirre, ein Wagengeschirr und ein Reitzeug zu verkaufen bei
Sattler Zorn in Biebrich. 4293

Bei Schreinermeister Fr. Leimer jun., II. Schwalbacher-
straße 9, sind umzugshalber ein zweitüriger eichen-lackirter
Küchenchrantz, ein Stehpult, ein Schreibtisch und ein nuss-
baum-lackirtes Nachttischchen billig zu verkaufen. 4176

2 Schaufenster sind billig zu verkaufen bei
J. Haub, Mühlgasse. 4554

Wellriegstraße 10 eine Stiege hoch sind umzugshalber 5 Stück
½ Ohmfaß, 2 Stück ¼ Ohmfaß, eine Vierabsäummaschine
und ein eleganter Metzgjügel billig zu verkaufen. 4739

Ein ganz neues Buffet von natursarbenem Eichenholz, ge-
schnitten und poliert, ein Preisstück aus der letzten Mainzer Aus-
stellung, ist billig zu verkaufen. Näh. obere Webergasse 36 im
Laden. 4714

Ein Speiseschrank und ein Gläslüster sind preiswürdig
zu verkaufen Bahnhofstraße 7. 4708

Eine gebrauchte Chaise, für einpäning zu fahren, ist zu ver-
kaufen Friedrichstraße 28. 3581

Zu verkaufen

eine feine Garnitur Polstermöbel mit Schnitzerei. Näheres
in der Expedition d. Bl. 442

Zu verkaufen

zwei neue Kanape's Louisenstraße 82. 450

Gute gebrauchte Fenster werden zu kaufen gesucht. Näheres
bei der Exped. 11

Ein neuer eiserner Ofen ist zu verkaufen Rheinstraße 13
eine Treppe hoch. 469

Eine Partie Räder von verschiedener Größe, zur Verwendung
von Wein in Flaschen, sind zu verkaufen Neuberg 1. 469

Doale nussbaumene Tische, Küchenchränke und Bettstellen sind
zu verkaufen bei Schreiner Hess im Schwalbacherhof. 472

Adlerstraße 32 ist ein noch fast neuer Confirmanden-
Anzug zu verkaufen. 475

Nerostraße 19 werden alle Sorten Flaschen gelauft. 279

Ein millionen- und abermals millionendonderndes Hoch
de
Fräulein Gertrude Seibel, Feldstraße 11 dahier, zu ihrem
heutigen 19. Namenstage!!! 492

Ein Verehrer.

Dem holden Mädchen in Dotzheim zu ihrem
18. Geburtstage nachträglich herzliche Gratulation
und die besten Wünsche. ?? 488

Ein Jagdhund ist zugelaufen. Näheres Friedrichstraße 33
Parterre rechts. 493

Am Samstag Abend wurde im Theater, Sperritz-Ausgang
links, ein schwarzes Übernuglas vermisst. Wer irrtümlich
in Besitz desselben gekommen, wird höflich ersucht, dasselbe in
der Exped. d. Bl. abzugeben. 467

Verloren

eine goldene Brille. Abzugeben gegen Belohnung in der
Expedition d. Bl. 499

Verloren am Montag Mittag eine goldene Brosche,
3 rothen Perlen besetzt. Man bittet um Abgabe gegen Be-
lohnung Faulbrunnensstraße 3 Parterre. 487

Verloren am Montag ein schwarzer Spitzenschleiter. Ma-
nabitte um Abgabe gegen Belohnung Häfnergasse 5. 486

Verloren ein Wattst.-Taschentuch, gezeichnet F. B. M.
zugeben gegen Belohnung Nicolaisstraße 8, 2 Treppen. 486

Am Montag wurde ein schwarzer Jack, Leinwand und Se-
senet-Futter verloren. Man bittet um Abgabe gegen Belohnung
Dotzheimerstraße 4a. 483

Verloren

wurde gestern auf der Chaussee von Sonnenberg nach Wiesbaden
ein goldenes Medaillon mit der Inschrift "Mit Gott" und
einem Ring. Wer dasselbe Taunusstraße 4 zurückbringt, erhält
eine gute Belohnung. 487

Ein Frauenzimmer, welches im Specereifach kundig ist, wird
auf 1. April gesucht. Näheres Expedition. 446

Ein braves, solides Mädchen kann unentgeldlich das Kleiden
machen erlernen. Näheres Wellriegstraße 5, Vorderhaus. 464

Eine starke Person, welche englisch oder französisch spricht,
wird für nächste Saison unter günstigen Bedingungen als Bob-
wärterin in ein Badehaus gesucht. Näh. Exped. 440

Mädchen können das Kleidemachen erlernen Saalgasse 2. 473

Stiftstraße 1 können Mädchen das Kleidemachen gründlich
erlernen. 269

Ein Mädchen für Ausgänge wird gesucht. Näh. Exped. 480

Zwei tüchtige Waschmädchen werden gesucht. N. Exp. 480

Einige

Mädchen aus anständigen Familien können unentgeltlich das Kleidermachen erlernen bei

A. W. Engler, Steingasse 7, Parterre links. 4801

In ein hiesiges Bügeleßt wird ein Lehrling-Mädchen aus guter Familie gesucht. Nähertes Expedition. 4842

Wellriegstraße 3 bei Kath. Bender findet ein Mädchen, welches im Nachnähen der Maschine bewandert ist, dauernde Beschäftigung. 4834

Zwei versetzte Bügelmädchen werden auf den 1. Mai nach Bod Soden gesucht. Nähertes zu erfragen Langgasse No. 38 im Laden. 4834

Kirchgasse 6 2 Tr. h. wird eine Monatfrau gesucht. 4881

Ein Mädchen, im Kleidermachen geübt, sucht eine passende Stelle. Nähertes Sommerstraße 4 Parterre. 4890

Eine starke, reinliche Frau sucht Stelle als Badefrau oder Krankenpflegerin. Nähertes Sommerstraße 4 Parterre. 4890

Ein braves, solides Mädchen kann unentgeltlich das Kleidermachen gründlich erlernen. Nähertes Marktstraße 12, Hinterhaus, 8 Stiegen hoch. 4871

Ein ordentliches Monatmädchen wird gesucht Goldgasse 6 im 3. Stock. 4842

Ein Mädchen, welches im Kleidermachen bewandert ist, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Nähertes zu erfragen obere Webergasse No. 38. 4848

Stellen-Gesuche.

Gesucht wird für eine Herrschaft eine versetzte Köchin auf Oster, sowie ein Zimmermädchen, welches gewandt ist im Serviren. Gute Zeugnisse werden verlangt. Nähertes Wilhelmstraße 2 Bel-Etage. 4831

Gesucht auf April ein zweites Mädchen, das gut nähen und bügeln kann, sowie die Hausarbeit gründlich versteht. Nur solche, die gute Empfehlungen aufweisen können, werden berücksichtigt. Nähertes in der Expedition d. Bl. 4827

Eine gebildete Witwe in älteren Jahren sucht unter möglichen Bedingungen eine Stelle zur Führung eines kleinen Haushaltes oder als Gesellschafterin bei einer Dame und außer den groben Arbeiten die Haushaltung zu übernehmen. Näh. Exped. 4819

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen, das alle Hausarbeiten gründlich versteht. Näh. Exped. 4855

Ein tüchtiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit wird gesucht. Eintritt gleich oder bis zum 15. d. Ms. Näh. Exped. 4411

Ein ordentliches Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, wird auf gleich gesucht Nerostraße 26. 4661

Ein Mädchen, welches melden kann, gesucht Wellriegstr. 18. 4627

Ein Mädchen gesucht Friedrichstraße 2 Parterre. 4624

Ein braves Dienstmädchen findet gegen guten Lohn sofort eine Stelle. Nähertes Höderstraße 43, 2. Stock. 4635

Ein katholisches Mädchen, im Nähen und Bügeln gewandt, sucht Stelle in einer Familie. Nähertes Expedition. 4597

Une demoiselle française (Parisienne) désirerait trouver

un engagement comme gouvernante. S'adresser à l'expedition de cette seconde. 4644

Ein ausländiges, stilles Mädchen, das längere Zeit die Stelle einer Pflegerin bei einer alten und leidenden Dame verjagt, das Nähen, Bügeln und etwas Hausarbeit versteht, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine andere, am liebsten ähnliche Stelle. Gute Empfehlungen stehen zur Seite. Nähertes Taunusstraße 13, eine Stiege hoch. 4625

Ein Dienstmädchen gesucht. Nähertes Expedition. 4710

Ein braves Mädchen wird gesucht Oberwebergasse 54. 4717

Ein braves Mädchen wird gegen guten Lohn nach Biebrich gesucht. Nähertes Expedition. 4740

Ein einfaches Mädchen wird auf gleich gesucht. Nähertes Stiftstraße 9 im 2. Stock. 4767

Gesucht

werden zwei tüchtige, reinliche Hausmädchen. Nur solche finden Verücksichtigung, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben. Lohn per Monat 6 fl. Nähertes Expedition. 4703

Ein heiliges, reinliches Mädchen wird auf 1. April gesucht Oberwebergasse 36 im unteren Laden. 4664

Eine Reinwandbeschleicherin, die gut nähen und stopfen kann und eine ähnliche Stelle schon begleitet hat, wird gesucht. Wo, sagt die Expedition. 4603

Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht Schwalbacherstraße 39, Parterre links. 4614

Ein ordentliches Mädchen, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird auf 1. April gesucht. Näh. Taunusstraße 4. 4680

Für eine kleine Familie wird ein reinliches Mädchen gesucht. Nähertes Expedition. 4794

Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen muss, wird für alle häusliche Arbeit gesucht Louisenstraße 14 Parterre. 4811

Eine gewandte Köchin sucht Stelle in einer anständigen Reisauration, hier oder auswärts. Nähertes bei Frau Petri, Langgasse 21. 4888

Ein treues, fleißiges Mädchen vom Bande, welches sich jeder Arbeit unterzieht, wird gegen einen Lohn von 60 fl. gesucht. Eintritt gleich oder 1. April. Nähertes Expedition. 4873

Für einen Gasthof gesucht eine versetzte Köchin, ein gewandtes Zimmermädchen und ein Küchenmädchen. Näh. Exped. 3855

Eine tüchtige Köchin sucht ein Engagement bei einer hohen Herrschaft. Nähertes Expedition. 4799

Rheinstraße 38 wird ein reinliches Dienstmädchen sogleich gesucht. 4876

Ein reinliches Zimmermädchen wird gesucht. Das Näherte im "Hamburger Hof". 4879

Ein ordentliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle. Nähertes Gemeindebadgässchen 1. 4887

Eine gesunde Amme sucht sogleich eine Schenkelstelle. Nähertes Goldgasse 11 im Seitenbau. 4822

Gegen 7 fl. Lohn per Monat wird in einen Gasthof ein Mädchen an den Herd gesucht. Nähertes zu erfragen in der Expedition d. Bl. 4847

Eine gesunde Schenkelamme wird gesucht. Näh. Exped. 4829

Ein junges Dienstmädchen gesucht Stiftstraße 14 a. 4804

Ein im Nähen und Bügeln erfahrenes Mädchen findet Jahresstelle in einem hiesigen Hotel. Nähertes Expedition. 4800

Ein Mädchen, das die Hausarbeit versteht, nähen und bügeln kann, sucht eine Stelle. Nähertes Ludwigstraße 5. 4809

Eine tüchtige Herrschafts-Köchin, welche etwas Hausarbeit übernimmt und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle auf 1. April. Nähertes kleine Schwalbacherstraße 7 im 3. Stock. 4858

Ein Mädchen, welches das Bedienen der Fremden und die Hausarbeit versteht, wird gesucht. Näh. Exped. 4869

Ein ordentliches Mädchen sucht auf den 1. April eine Stelle in einer stillen Familie als Mädchen allein. Nähertes Louisenstraße 27 2 Treppen hoch. 4840

Ein gesuchtes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird auf gleich gegen guten Lohn gesucht Langgasse 29 im mittleren Laden. 4691

Zwei junge, starke Mädchen suchen Stellen als Hausmädchen oder zur Stütze der Haussfrau. Näh. zu erfragen Hochstätte 7 bei Frau Meyer. 4853

Ein Zimmermädchen gesucht Sonnenbergerstraße 21 b. 4857

Ein reinliches, junges Mädchen sucht Stelle. Nähertes zu erfragen Mauergasse 11. 4859

Ein einfaches, reinliches Mädchen, welches Haus- und Handarbeit verrichten kann, wird auf den 1. April 1. Fl. gesucht. Nähertes Expedition. 4718

Ein wohlerzogener Junge kann das Sattlergeschäft erlernen bei Friedr. Hahn, Hof-Sattler.	4615	
Ein Gärtnergehülfen und ein Lehrling werden gesucht. Näh. in der Expedition d. Bl.	4611	
Tüchtige Bäckerleute und Schreiner, welche mit Holzbearbeitungsmaschinen umzugehen wissen, finden dauernde Beschäftigung. Näheres bei der Exped.	110	
Gesucht wird ein Schreinerlehrling unter günstigen Bedingungen bei H. Heiland, Hirschgraben 3.	4189	
Ein Barbiergehülfen wird gesucht. Näheres bei		
Mudolph Müller in Biebrich.	4732	
Ein guter Wochenschneider findet dauernde Arbeit gegen hohen Lohn. Näheres Häfnergasse 14.	4770	
Ein tüchtiger zweiter Koch wird in ein Hotel ersten Ranges in Wiesbaden gesucht. Briefe franco poste restante B. B. 17 Wiesbaden.	4741	
Der Unterzeichnete sucht einen tüchtigen und zuverlässigen Kiesgräber.	Heinr. Morasch.	4761
Ein wohlerzogener Junge kann das Kästnergeschäft erlernen. Näheres Expedition.	4221	
Ein Lehrjunge sucht Dreher Schneider, Mauerstraße 2.	4592	
Ein Spanglerlehrling gesucht Mezzergasse 31.	4526	
Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei		
Franz Schmidt, Tapetizer.	4471	
Römerberg 15 wird ein Schlosserlehrling gesucht.	4906	
Ein Wärter, ein Hausbursche und ein Hausmädchen, ältere Personen, welche gute Bezmisse besitzen, werden bis zum 1. April gesucht in der Augenheilanstalt. Näh. bei dem Verwalter der Anstalt W. Baudach.	264	
Ein anständiger, wohlersahrener, junger Mann, welcher als Diener und Krankenpfleger fungirt hat, sucht ähnliche Stelle; auch übernimmt dieselbe Aushilfestelle. Näh. Exped.	4843	
Ein angehender Kellner, im Alter von 16 bis 18 Jahren, welcher jedoch serviren kann, wird unter günstigen Bedingungen gesucht. Näh. Exped.	4841	
Ein zuverlässiger Mann wird in eine Kiesgrube gesucht. Näh. Steingasse 24.	4808	
Ein junger Mann von 17—18 Jahren wird zum Erlernen photographischer Arbeiten gegen Bezahlung gesucht bei		
G. M. van Eelde.	4678	

4000 fl. werden gegen mehr als doppelte Sicherheit zu cediren gesucht. Näh. bei H. Sadony & Comp., Kirchgasse 20. 4816
21,000 fl. sind auszuleihen, nur in die Stadt, ganz auch getheilt. Reflectirende wollen ihre Adresse nebst Angabe der Unterpfänder versiegelt in der Exped. niederlegen. 4824

Gesucht eine unmöblirte Wohnung von 3 Zimmern und Zugehör, am liebsten in der Frankfurterstraße oder dessen Nähe, im Preise von 200—250 fl. Adressen unter E. erbitten bei der Exped.

Eine kleine stille Familie sucht auf 1. April oder 1. Mai eine Wohnung von 1 Zimmer und Cabinet zu mieten. Näh. Expedition.

Eine Parterre-Wohnung mit gutem Kellerraum wird auf 1. April zu mieten gesucht. Näh. bei Gebr. Petmecky, Louisenplatz 6. 4474

Friedrichstraße 39 ist vom 14. b. M. an ein möblirtes Zimmer zu vermieten.

Geisbergstraße 5 Bel-Etage sind schön möblirte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten.

Helenenstraße 15 Bel-Etage gr. möbl. Zimmer zu verm. 812

Kirchgasse 12

Find möblirte Zimmer zu vermieten.

Leberberg 3
 sind 2 Etagen, auf's Eleganste möblirt, mit oder ohne Belebung, mit allen Bequemlichkeiten, großem Garten &c. auf 1. April zu vermieten.

Marktstraße 26 sind im 1. Stock 3 Zimmer, 1 Küche, 2 Kammer zu vermieten.

Neugasse 8 ist auf Anfangs April ein Stübchen mit Küche für eine einzelne Person zu vermieten.

Sonnenbergerstraße 21a

sind 2 Etagen, auf's Neueste und Eleganste möblirt, zu vermieten und sofort zu bezahlen.

Eine möblirte Stube und Mansarde zu verm. Näh. Exped.

Vom 1. April ab ist an eine kleine stille Familie eine freimüthige Wohnung von 3 Zimmern billig zu vermieten.

Dambachthal 4.

In Dornheim ist eine Mansardwohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Näheres hier Adlerstraße 5 eine Stiege hoch.

Einige Einjährig-Freiwillige oder Gymnasiasten können Kost und Logis erhalten. Näh. Exped.

Zwei Herrn können Kost und Logis erhalten Kirchgasse 21. Stock links.

Steingasse 9, Borderhaus im Dachlogis, können 2 Arbeiter Kost und Logis erhalten.

Bürger-Krankenverein.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß das Vereinsmitglied **Joseph Hermann** mit Tod abgegangen ist.

Die Beerdigung findet Donnerstag Mittag 4½ Uhr vor Sterbehause, Kirchgasse 35, aus statt.

Heute Abend nach 10 Uhr verschied nach langem Leiden unser guter Gatte, Vater und Schwager, Joseph Hermann. Tief betrübt widmen wir diese Anzeige Freunden, Verwandten und Bekannten.

Wiesbaden, den 14. März 1870.
 4898 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Die Beerdigung findet Donnerstag den 17. März nachmittags 4½ Uhr vom Sterbehause, Kirchgasse 35, aus statt.

Freunden und Bekannten machen wir die traurige Mittheilung, daß unser guter Gatte und Vater, Herr Steuer-aufseher **Christian Gross**, in Folge eines Schlaganfalls am 6. März in Caub sanft verschieden ist.

Um stille Theilnahme bitten
 4893 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Danksagung.

Allen Denjenigen, welche unserer nun in Gott ruhenden geliebten Mutter, Schwiegermutter, Schwester und Schwägerin,

Franz Margaretha Hoffmann, die letzte Ehre erwiesen, sagen wir hiermit unsern wärmsten Dank.

Wiesbaden, den 16. März 1870.
 4849 **Die trauernden Hinterbliebenen.**